Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

Kommentar Mundzubereitungen - Vorwort

Patienten, Apotheker und Ärzte haben den Wunsch nach wirksamen, gut verträglichen und angenehm schmeckenden pflanzlichen Zubereitungen zur Linderung von Erkrankungen und Irritationen der Mund- und Rachenschleimhaut. Leider sind gerade in letzter Zeit bewährte apothekeneigene Erzeugnisse und Evidenz-basierte Fertigpräparate vom Markt genommen oder durch rein synthetische Produkte ersetzt worden.

Ziel der Arbeitsgruppe Phyto-Rezepturen der Österreichischen Gesellschaft für Phytotherapie (ÖGPhyt) war, zum Indikationsgebiet Mundschleimhaut-Erkrankungen bewährte Rezepturen zu sammeln und damit vor dem Vergessen zu schützen. Die Rezepturen wurden auf Aktualität, Lieferbarkeit der Bestandteile (Stand: 6/2015) und Praktikabilität der Herstellung in der Apotheke geprüft und in der Arbeitsgruppe organoleptisch getestet.

Die Bestandteile werden nach Vorschriften aus dem Österreichischen Arzneibuch verarbeitet. Wissenschaftliche, aber auch praktische Kriterien wie Geschmack, Geruch, Farbe (um Verfärbungen der Zähne zu vermeiden) und Einsetzbarkeit bei Kindern führten zur Aufnahme in die nachstehende Zusammenstellung. Sie beinhaltet bewährte Rezepturen gemäß gängigen ärztlichen Verschreibungen oder gemäß einer Vorschrift aus der phytotherapeutischen Literatur.

Die Arbeitsgruppe unterscheidet drei Gruppen von Zubereitungen:
I. Flüssige Zubereitungen bei Aphthen, bei Stomatitis
II. Teemischungen bei Aphthen, Pharyngitis, Stomatitis
III. Halbfeste Zubereitungen zur Behandlung von Entzündungen

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

Inhalt

I. Flüssige Zubereitungen bei Aphthen, bei Stomatitis

Ratanhia-Kamillen-Spülung
Tormentill-Salbei-Spülung
Myrrhen-Salbei-Kamillen-Spülung
Ratanhia-Salbei-Kamillen-Spülung
Tormentill-Myrrhen-Spülung
Tormentill-Ratanhia-Myrrhen-Spülung
Kamillen-Salbei-Ringelblumen-Spülung
Heidelbeer-Spülung

II. Teemischungen bei Aphthen, Pharyngitis, Stomatitis

Thymian-Isländisches Moos-Teemischung
Malven-Kamillen-Teemischung
Salbei-Kamillen-Teemischung
Salbei-Tormentill-Teemischung
Melisse-Salbei-Teemischung (Onko)
Eibisch-Teemischung (Zaubertee für Kinder)

III. Halbfeste Zubereitungen zur Behandlung von Entzündungen

Schmerzstillendes Gel
Entzündungshemmendes Gel
Adstringierendes Gel

ÖGPHYT

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

I. Flüssige Zubereitungen bei Aphthen, bei Stomatitis

Lagerung/Haltbarkeit:
Vor Licht geschützt, Haltbarkeit 6 Monate, keine zusätzliche Konservierung nötig.
Die Abgabe in 30ml Tropf- oder Sprühfläschchen wird empfohlen.

Dosierung:
Die folgenden Zubereitungen werden zum Betupfen einzelner Stellen im Mund unverdünnt mit einem Wattestäbchen oder 15 Tropfen auf 15ml Wasser zum Spülen der Mundhöhle verwendet. Bei einzelnen Rezepturen sind individuelle Angaben möglich.

Anwendung/Applikation:
Als Adstringens bei leichten Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut, bei Prothesendruckstellen. Die Komponenten der angeführten Rezepturen sind in ihrer Wirkung und dem/den Haupt-Inhaltsstoff/en versehen.

1) Ratanhia-Kamillen-Spülung

Zusammensetzung

Ratanhiatinktur	
Kamillenfluidextrakt	aa ad 30,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Ratanhia: zusammenziehend, antimikrobiell durch Gerbstoffe
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleimstoffe, Cumarine

Lit: Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH., München, S. 550

2) Tormentill-Salbei-Spülung

Zusammensetzung

Tormentilltinktur	
Salbeitinktur	aa ad 30,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Tormentill: zusammenziehend, antimikrobiell, antiviral, entzündungshemmend durch Gerbstoffe
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide

Lit: Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH., München, S. 554

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

3) Myrrhen-Salbei-Kamillen-Spülung

Zusammensetzung

Myrrhentinktur	5,0
Salbeitinktur	10,0
Kamillentinktur	ad 30,0

Wirkung/Geschmack/Geruch/Farbe

Myrrhe: zusammenziehend, desinfizierend, schmerzlindernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Harze
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine

4) Ratanhia-Salbei-Kamillen-Spülung

Zusammensetzung

Ratanhiatinktur	5,0
Salbeitinktur	10,0
Kamillentinktur	ad 30,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Ratanhia: zusammenziehend, antimikrobiell durch Gerbstoffe
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine

5) Tormentill-Myrrhen-Spülung

Zusammensetzung

Tormentilltinktur	
Myrrhentinktur	aa 15,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Tormentill: zusammenziehend, antimikrobiell, antiviral, entzündungshemmend durch Gerbstoffe
Myrrhe: zusammenziehend, desinfizierend, schmerzlindernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Harze

Lit: Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH. München, S. 554

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

6) Tormentill-Ratanhia-Myrrhen-Spülung

Zusammensetzung

Tormentilltinktur	5,0
Ratanhiatinktur	
Myrrhentinktur	aa ad 30,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Tormentill: zusammenziehend, antimikrobiell, antiviral, entzündungshemmend durch Gerbstoffe
Ratanhia: zusammenziehend, antimikrobiell durch Gerbstoffe
Myrrhe: zusammenziehend, desinfizierend, schmerzlindernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Harze

7) Kamillen-Salbei-Ringelblumen-Spülung

Zusammensetzung

Kamillentinktur	
Salbeitinktur	
Ringelblumenfluidextrakt	aa 10,0

Dosierung/ Anwendung/Applikation

Unverdünnt zum Pinseln, 10-20 Tropfen auf 1 Esslöffel Wasser zum Spülen, 20-40 Tropfen auf 2 Esslöffel Wasser zum Gurgeln. Die Mischung kann auch bei Pharyngitis eingesetzt werden.

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide
Ringelblume: granulationsfördernd, wundheilungsfördernd, entzündungshemmend, antimikrobiell durch ätherisches Öl, Flavonoide, Carotinoide, Triterpene

Lit**:** DDr. Ulrike Kastner, Maria Enzersdorf, persönliche Mitteilung

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

8) Heidelbeer-Spülung

Zusammensetzung

Heidelbeerabkochung (1:10)	90,0
Tormentilltinktur	10,0

Herstellung/Lagerung/Haltbarkeit

10,0g getrocknete Heidelbeeren werden mit 100ml kochendem Wasser übergossen. Nach 10-15 Min. Ziehen wird durch ein Teesieb abgeseiht. Vor Licht geschützt, zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt. Die Mischung kann auch bei Pharyngitis eingesetzt werden.

Dosierung/Anwendung/Applikation

Das hergestellte Konzentrat wird 1:1 mit Wasser zur Behandlung von Aphthen verdünnt.
Nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen (nach dem Zähneputzen) wird 1 Minute gespült.

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Heidelbeere: zusammenziehend, entzündungshemmend, kapillarabdichtend durch Gerbstoffe, Anthocyane, Flavonoide
Tormentill: zusammenziehend, entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral durch Gerbstoffe

Lit**:** modifiziert nach Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH. München, S. 547

OGPHYT

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

II. Teegemische bei Aphthen, Pharyngitis, Stomatitis

Die Bezeichnungen für die folgenden Teemischungen werden nach ihrem jeweils charakteristischen Bestandteil gewählt.

Signatur für alle Teemischungen:
1 Esslöffel der Mischung mit ca. 150ml kochendem Wasser übergießen, bedeckt maximal 10 Minuten ziehen lassen. Bei einzelnen Rezepturen sind individuelle Angaben möglich.

Lagerung/Haltbarkeit aller Teemischungen:
Vor Licht geschützt, trocken und staubfrei in Teebehältern bis zum Ablauf des am kürzesten lagerfähigen Einzelbestandteils; die fertige Teezubereitung ist nicht konserviert und daher zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt.

1) Thymian-Isländisches Moos-Teemischung

Zusammensetzung

Isländisches Moos	
Bitterer Fenchel	
Süßholzwurzel	aa 5,0
Spitzwegerichblätter	7,5
Eibischwurzel	12,5
Thymian	15,0

Anwendung
Mehrmals täglich gurgeln oder spülen, nicht trinken

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen
Isländisches Moos: reizlindernd, antimikrobiell, immunstimulierend durch Polysaccharide, Flechtensäuren
Bitterer Fenchel: antiseptisch, spreitungsfördernd durch ätherisches Öl, Flavonoide, Proteine
Süßholzwurzel: entzündungshemmend, antiulzerogen, antiviral durch Glyzyrrhizin, Sterole, Flavonoide
Spitzwegerichblätter: zusammenziehend, antibakteriell durch Iridoide, Polysaccharide
Eibischwurzel: reizlindernd, entzündungshemmend durch Schleimstoffe
Thymian: antibakteriell, durchblutungsfördernd, desinfizierend durch ätherisches Öl, Flavonoide

Der Tee wirkt desinfizierend, antibakteriell, aber nicht zusammenziehend. Er riecht und schmeckt nach Thymian, ist eventuell scharf auf der Zunge und leicht bitter.

Lit**:** modifiziert nach Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH, S.554

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

2) Malven-Kamillen-Teemischung

Zusammensetzung

Malvenblätter	25,0
Kamillenblüten	10,0
Spitzwegerichblätter	15,0

Anwendung

Mehrmals tgl. mit Tee gurgeln

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Malve: reizlindernd, mild zusammenziehend durch Schleim- und Gerbstoffe
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine
Spitzwegerichblätter: zusammenziehend, antibakteriell durch Iridoide, Polysaccharide

Die Teemischung wirkt beruhigend auf wunder Mundschleimhaut. Sie kann auch von Kindern verwendet werden. Der Geschmack ist mild, Kamille steht im Vordergrund.

Lit**:** modifiziert nach Schilcher, H. et al. (2010) Leitfaden Phytotherapie 4. Auflage, Elsevier GmbH, S. 554

3) Salbei-Kamillen-Teemischung

Zusammensetzung

Isländisches Moos	
Kamillenblüten	
Malvenblüten	aa 10,0
Salbeiblätter	20,0

Anwendung

Mit dem lauwarmen Tee werden 3-5 mal täglich intensive Mundspülungen durchgeführt.

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Isländisches Moos: reizlindernd, antimikrobiell, immunstimulierend durch Polysaccharide, Flechtensäuren
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd, desodorierend durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine
Malve: reizlindernd durch Schleimstoffe
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide

Malve und Kamille wirken beruhigend, entzündungshemmend, zusammenziehend bei schmerzhaften Entzündungen. Im Geschmack steht Salbei im Vordergrund. Der Tee zeigt Farbveränderung: unmittelbar nach Aufgießen Blaufärbung, geht nach ca. 2 min in rötlich-braun über.

Lit: Chargé, B. (1999) Phytotherapie für Zahnärzte, Verlag für Ganzheitliche Medizin. Kötzting

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

4) Salbei-Tormentill-Teemischung

Zusammensetzung

Kamillenblüten	
Eichenrinde	
Tormentillwurzel	
Salbeiblätter	
Ringelblumenblüten	aa 10,0

Anwendung

Zur Unterstützung der Behandlung bei parodontalchirurgischen Eingriffen werden 3 bis 5 mal täglich intensive Mundspülungen durchgeführt.

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine
Eiche: zusammenziehend durch Gerbstoffe, entzündungshemmend durch Flavonole (Quercetin)
Tormentill: zusammenziehend, entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral durch Gerbstoffe
Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide
Ringelblume: granulationsfördernd, wundheilungsfördernd, entzündungshemmend, antimikrobiell durch ätherisches Öl, Flavonoide, Carotinoide, Triterpene

Die Zubereitung wirkt wegen ihres hohen Gehalts an Gerbstoffen stark zusammenziehend, entzündungshemmend, schwach desinfizierend und schmeckt bitter. Salbei steht im Vordergrund des Geschmacks. Bitterstoffe führen zu einer Steigerung der lokalen IgA-Ausschüttung über den Speichel. Die Zubereitung soll nicht geschluckt werden.

Lit**:** Chargé, B. (1999) Phytotherapie für Zahnärzte, Verlag für Ganzheitliche Medizin. Kötzting

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

5) Melisse-Salbei-Teemischung (Onko)

Zusammensetzung

Salbeiblätter	
Kamillenblüten	
Ringelblumenblüten	
Odermennigkraut	
Melissenblätter	aa 10,0

Anwendung/Applikation

Mit dem lauwarmen Tee werden 3-5 mal täglich Mundspülungen durchgeführt.

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Salbei: entzündungshemmend, antimikrobiell, antiviral, zusammenziehend durch ätherisches Öl, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide
Kamille: entzündungshemmend, antimikrobiell, wundheilungsfördernd durch ätherisches Öl, Flavonoide, Sesquiterpenlactone, Schleime, Cumarine
Ringelblume: granulationsfördernd, wundheilungsfördernd, entzündungshemmend, antimikrobiell durch ätherisches Öl, Flavonoide, Carotinoide, Triterpene
Odermennig: entzündungshemmend, bakteriostatisch, mild oberflächenanaesthesierend durch Gerbstoffe, Flavonoide, Phenolcarbonsäuren, Triterpene
Melisse: beruhigend, antimikrobiell, antiviral durch ätherisches Öl, Rosmarinsäure, Lamiaceengerbstoff

Bei Stomatitis und zur Linderung schmerzhafter Veränderungen der Mundschleimhaut bei gleichzeitiger onkologischer Therapie. Die Teezubereitung kann auch geschluckt werden.

Lit: DDr. Ulrike Kastner, Maria Enzersdorf, persönliche Mitteilung

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

6) Eibisch-Teemischung (Zaubertee für Kinder)

Zusammensetzung

Malvenblüten	2,0
Süßholzwurzel	8,0
Eibischwurzel	15,0
Eibischblätter	25,0

Wirkung/Inhaltsstoffe/Bemerkungen

Der wohlschmeckende Tee ist aufgrund seines leicht süßlichen Geschmackes für Kinder gut geeignet.
Malve: reizlindernd, mild zusammenziehend durch Schleim- und Gerbstoffe
Süßholzwurzel: entzündungshemmend, antiulzerogen, antiviral durch Glyzyrrhizin, Sterole, Flavonoide
Eibischwurzel und Eibischblätter: reizlindernd, entzündungshemmend durch Schleimstoffe

Der reizlindernd, epithelaktivierend, entzündungshemmend wirkende Tee schmeckt süßlich. Die Schleimstoffe aus dem Eibisch wirken phagozytosesteigernd und steigern somit die Abwehrleistung. Der Tee zeigt Farbveränderung: unmittelbar nach Aufgießen Blaufärbung, geht nach ca. 2 min in rötlich-braun über.

Lit: modifiziert nach Vlachojannis J., Winsauer H., Vlachojannis C., Chrubasik-Hausmann S., Mundgesundheit - Mundkrankheiten. Zeitschrift für Komplementärmedizin 2013; 6:33-37

ÖGPHYT

Österreichische Gesellschaft für Phytotherapie

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

III. Halbfeste Zubereitungen zur Behandlung von Entzündungen

Für alle Gele gilt:

Die Zubereitung wird direkt auf die zu behandelnde Stelle mit einem Wattestäbchen aufgetragen. Die behandelte Stelle ist vor der Applikation sanft zu trocknen, damit die Haftung der Gelzubereitung auf der Mundschleimhaut gewährleistet ist.

Auf Grund ihres hohen Wassergehaltes werden Hydrogele leicht mikrobiologisch befallen. Daher schlägt die Arbeitsgruppe die Konservierung durch Zusatz von Chlorhexidindigluconat Ph.EU im pH-Bereich 5-8 vor. Damit wird die Zubereitung für die Dauer einer Therapie, längstens aber 4 Wochen haltbar.

Als Verpackung wird für alle Gele eine beschichtete Tube empfohlen.

Die Cellulosederivate Hydroxyethylcellulose und Carboxymethylcellulose-Na lassen sich gut in Wasser verarbeiten. Sie bilden in 5-10%igen Rezepturen in einem weiten pH-Bereich stabile Hydrogelstrukturen, deren Ausbildung eines Gelkonzentrats 5 - 15 Minuten vor dem Zusatz anderer Arzneistoffe zu berücksichtigen ist.

Carbopol 974P bildet in 0,5-1%igen Rezepturen ein stabiles Gel bis zu einer Ethanol-konzentration von 20%. Diese ist beim Verarbeiten von Tinkturen zu berücksichtigen. Höchste Viskosität besteht am pH-Neutralpunkt. Das Carbopolgel zeigt Unverträglichkeit mit Elektrolyten und mehrwertigen Metallionen.

1) Schmerzstillendes Gel

Zusammensetzung

Hydroxyethylcellulose	1,0
Chlorhexidindigluconat	0,002
Nelkenöl	0,4 bzw. 0,2*
Hochdisperses Siliciumdioxid	0,5
Gereinigtes Wasser	ad 20,0

*Stärkere (Prothese) bzw. schwächere (Zahnspange)Variante

c/o Department für Pharmakognosie, Univ. Wien
Pharmaziezentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien
Web: www.phytotherapie.at
Mail: info@phytotherapie.at
ZVR-Zahl 402577832

2) Entzündungshemmendes Gel

Zusammensetzung

Carbopol 974P	0,2
Trometamol	0,003
Propylenglycol	1,5
Chlorhexidindigluconat	0,002
Salbeitinktur	
Myrrhentinktur	
Ratanhiatinktur	aa 0,25
Gereinigtes Wasser	ad 20,0

3) Adstringierendes Gel

Zusammensetzung

Rhabarberfluidextrakt	1,0
Ethanol	6,0
Carboxymethylcellulose-Na	1,6
Gereinigtes Wasser	ad 20,0

ÖGPHYT